

Monatsbericht September / Oktober 2009

Kinder

Den Kindern geht es allen gut. Sie entwickeln sich prächtig und machen alle einen zufriedenen und glücklichen Eindruck. Nach einer Windpockenphase, von denen ca. 12 Kinder betroffen waren und 6 gleichzeitigen Malariafällen sind zur Zeit alle wieder gesund und munter.

Theresa, unsere Jüngste, kann sogar schon laufen. Aber am liebsten wird sie immer noch von einem der älteren Kinder getragen.

Der Kindergarten unter der Leitung von Magdalena läuft richtig gut. Die Kleinen lernen englische Lieder und können alle schon zählen.

Seit dem 5. Oktober kommen sogar Kinder aus Mbigili in unseren Kindergarten. Ihnen gefällt es sehr gut und sie verstehen sich gut mit unseren Kindern.

Taufe

Am 23. September gab es eine große Feier, da 18 unserer Kinder getauft wurden. Der Pfarrer kam extra zu uns ins Dorf und gemeinsam mit einigen Dorfbewohnern und Verwandten der Täuflinge haben wir bis abends gegessen und gefeiert.

Am 3. Oktober wurde dann Maria gefirmt. Nach einer Messe in Mbigili wurde sie von allen Kindern, Mamas und Mitarbeitern des Dorfes mit Luftballons und Seifenblasen empfangen. Zur Feier des Tages gab es Kuchen, Popcorn und Rosellatee. Bis abends haben wir gefeiert, gesungen und getanzt. Marias Schwester und deren Tochter waren auch dabei.

Mondscheinkinder

Für unsere beiden Mondscheinkinder Lillian und Upendo haben wir Extrakleidung aus den USA bekommen, UV-abweisende Folie für die Fenster aufgeklebt und Spezialkappen erstellt.

Leider können wir ihre Eltern momentan nicht erreichen, wir wissen nur, dass die Behandlung in Daressalam beendet ist. Wir hoffen, sie kommen bald zurück ins Dorf.

Farm

Der Tierbestand im Kinderdorf ist ständig am wachsen. Am 1. Oktober hat unsere Kuh Lisa einen kleinen Leo geboren. "Leider" ist es ein Bulle und wird daher wahrscheinlich gemästet und anschließend verkauft.

Weitere Kühe sind trächtig und erwarten bald ihre Kälber. Wir sind gespannt. Kuh Lisa gibt viel Milch, das ist gut so. Der Plan ist, dass jedes Kind pro Tag eine halbe Tasse Milch bekommt. Wir wissen nur noch nicht, wie die Kinder sie vertragen.

Des Weiteren haben wir mittlerweile viele Enten, Meerschweinchen und Hasen mit 4 ganz kleinen Hasenbabys. Unser neuester Zuwachs sind ca. 30 Tauben, die wir aus dem Dorf bekommen haben. Eine traurige Nachricht gibt es leider auch, unser Dorffaffe Obama wurde wahrscheinlich von einem Vogel getötet, zumindest ist er uns seit 2 Wochen nicht mehr begegnet.

Pilzzucht

Auch die Pilzzucht macht große Fortschritte, gerade gab es eine große Pilzernte. Sie sind zum einen für den Eigenbedarf und zum anderen werden sie für 500 Tsh pro Kilo in der Stadt verkauft.

Bauten

Die Biogasanlage kann, wie ich gehört habe, auch bald genutzt werden und somit das Dorf um einen weiteren Faktor bereichern. Außerdem sind zur Zeit fleißige Arbeiter dabei die Gruben für die 4 geplanten Tiefenbrunnen auszuheben.

Seit ca. 2 Monaten wird der von Deutschland gesponserte Ofen genutzt. Es wird nicht mehr nur Brot, sondern auch Kekse, Pizza, Kuchen und vieles mehr gebacken. Das dient zum Einen der Freude des Dorfes zum Anderen werden Brot und Brötchen und hoffentlich bald auch Kuchen und Kekse in der Stadt verkauft.

Der Kindergarten in Mbigili ist auch fertig und wartet nur noch auf die Einweihung. Das Fest soll voraussichtlich am 15. Oktober stattfinden.

Helfer

Über die Semesterferien sind unsere Studenten zum Arbeiten ins Dorfgekommen. Hilda (Jura in Mwanza) besuchte uns für ein paar Wochen, Damaris (Medizin in Dar) war ca. 2 Monate bei uns, Gerald (Councelling in Iringa) war die ganzen Ferien vor Ort und Gloria (Wildlifemanagement in Morogoro) kam Ende September zu uns.

Sonstiges

Ansonsten wird es langsam Sommer in Mbigili. Es wird immer wärmer nur noch abends wird es durch den Wind etwas frisch. Die ersten Regenfälle, die wir dringend bräuchten, wurden schon vorausgesagt, blieben aber bis dato noch aus.

Lisa Marx 06.10.2009,
Freiwillige Helferin in Mbigili-Kinderdorf,
03.08. -01.11. 2009 ,
Abiturientin aus St. Ingbert